



JENAer Philatelisten e. V.

Vereinsnachrichten

Nr. 30

November 2011

Liebe Freunde,

ereignisreiche Monate liegen hinter uns. Sie wurden, für viele nur am Rande bemerkbar, bestimmt durch den uns alle überraschenden Tod unseres Freundes Peter Rottstädt, der als Rundsendeleiter für eine wichtige Dienstleistung des Vereins für seine Mitglieder verantwortlich war. Mitglieder der Leitung und des Vereins haben in zeitraubender und mühevoller Arbeit zahlreiche Rundsendungen abgerechnet, die noch im Umlauf waren und an die Einlieferer abgesandt, Entnahmen entgegengenommen und immerhin beträchtliche Beträge abgerechnet. Diese Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, aber ein Ende ist abzusehen. - Inzwischen wurde mit dem Sammlerfreund Roland Schirdewahn ein neuer Rundsendeleiter gefunden, so dass wir hoffen, dass dieser wichtige Bestandteil unserer Vereinsarbeit bald wieder in Betrieb gehen kann. – Im Innern des Heftes finden sie noch weitere Bemerkungen zum Rundsende-dienst.

Am 15. September waren einige (leider eigentlich viel zu wenig) unserer Vereinsmitglieder mit einem Bus zum Treffen der Königinnen nach Berlin gefahren. Es war eine beeindruckende Ausstellung der berühmten Mauritiusmarken im Museum für Kommunikation. Hier konnten wir 18 der 27 berühmten Marken betrachten. Eine solche Gelegenheit wird es wohl nie wieder geben!

Im Herbst dieses nun bald zu Ende gehenden Jahres fand die zentrale Veranstaltung des Landesverbandes der Thüringer Philatelisten e. V. zum 75. Jahrestag des Tages der Briefmarke in Jena statt. Unser Verein, als Ausrichter dieses wichtigen Feiertages der Philatelie, verband diese Feierstunde mit der traditionellen Herbstbörse am 8. Oktober. Auch wurde eine Werbeschau, verbunden mit einer Ausstellung Thüringer Ansichtspostkarten, aus diesem Anlass durchgeführt. Diese Veranstaltung konnte als voller Erfolg eingeschätzt werden.

Inzwischen ist nun der Alltag in die Beschäftigung mit unserem schönen Hobby zurückgekehrt. Die kalte Jahreszeit mit ihren langen Abenden sollten wir auch dafür nutzen. Stellen Sie Rundsendehefte zusammen, bereiten Sie Lose für die Weihnachtstombola vor, bearbeiten Sie Ihre Fehllisten, besuchen Sie den regelmäßig stattfindenden Sonntagstausch in der Gaststätte Leutraquelle und arbeiten Sie an Ihrer Sammlung, an einem Exponat, oder gestalten Sie vielleicht ein Einrahmen-Exponat zu einem geeigneten Thema.

Und denken Sie daran: der Verein kann Ihnen beim Auftreten von Fragen helfen, stellen Sie sie, wenn sie allgemein interessierend sind, können wir sie in den Versammlungen behandeln. Aber vielleicht wollen Sie auch etwas vortragen, einen interessanten Ausschnitt Ihrer Sammlung zeigen? Gestalten Sie die Versammlungen mit!

Walter Hörichs

Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2012

09. 01. 2012 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte „Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage
15. 01. 2012 10.00 bis 13.00 Uhr **Sonntagstausch**
im Gasthaus „Leutraquelle“, Ecke Katharinen-Talstraße
30. 01. 2012 19.00 Uhr, **Versammlung** im Anbau des Volksbades
Vortrag Sfrd. Hörichs: „**Vorstellung des Exponats Estland zwischen 1830 – 1918, 2. Teil**“
13. 02. 2012 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte „Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage
19. 02. 2012 10.00 bis 13.00 Uhr **Sonntagstausch**
im Gasthaus „Leutraquelle“, Ecke Katharinen-Talstraße
- 27. 02. 2012** 19.00 Uhr, **Versammlung** im Anbau des Volksbades
Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Jahresabrechnung des Kassenwarts
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Jahresberichte der Fachleiter
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahl der Rechnungsprüfer
11. Beschlussfassung
12. Verschiedenes
13. Schlusswort

Dies gilt als Einladung für die Jahreshauptversammlung!

- 10. 03. 2012** **9.00 – 14.00 Uhr Frühjahrsbörse im Studentenhaus am Philosophenweg**
12. 03. 2012 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte „Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage
18. 03. 2012 10.00 bis 13.00 Uhr **Sonntagstausch**
im Gasthaus „Leutraquelle“, Ecke Katharinen-Talstraße

26. 03. 2012 19.00 Uhr, **Versammlung** im Anbau des Volksbades
Vortrag Sfrd. Hörichs: „**Philatelie vor 60 Jahren (SE 1952)**“
- 02.** 04. 2012 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte
„Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage
15. 04. 2012 10.00 bis 13.00 Uhr **Sonntagstausch**
im Gasthaus „Leutraquelle“, Ecke Katharinen-Talstraße
- 27. – 29. 04. 2012** **Rang 2 – Ausstellung in Schleiz (Wisentahalle)**
- 28. 04. 2012** **geplant: Gemeinsamer Besuch der Rang 2 - Ausstellung in Schleiz.**
30. 04. 2012 19.00 Uhr, **Versammlung** im Anbau des Volksbades
Vortrag Sfrd. Riese: „**Die Nationalversammlung Weimar 1919, philatelistisch gesehen**“
14. 05. 2012 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte
„Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage
20. 05. 2012 10.00 bis 13.00 Uhr **Sonntagstausch**
im Gasthaus „Leutraquelle“, Ecke Katharinen-Talstraße
- 21.** 05. 2012 19.00 Uhr, **Versammlung** im Anbau des Volksbades
Vortrag Sfrd. Derbsch: **in memoriam Sfrd. Rottstädt: Grönland**“
11. 06. 2012 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte
„Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage
17. 06. 2012 10.00 bis 13.00 Uhr **Sonntagstausch**
im Gasthaus „Leutraquelle“, Ecke Katharinen-Talstraße
25. 06. 2012 19.00 Uhr, **Versammlung** im Anbau des Volksbades
Vortrag und Diskussion Sfrd. Schirdewahn:
„Rundsendungen“
09. 07. 2012 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte
„Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage
13. 08, 2012 17.00 Uhr **Philatelistischer Stammtisch** in der Gaststätte
„Alt-Jena“ am Markt, 1. Etage

Nach wie vor sind Änderungen möglich. Beachten Sie deshalb unbedingt die aktuellen Informationen im **Schaukasten in der Neugasse**. Werfen Sie dort bei einem **Aufenthalt in der Stadtmitte** einen Blick hinein.

Oder beobachten Sie die Webseite im Internet: www.jenaerphilatelisten.de

Beachten Sie bitte weitere Veranstaltungen, die in der „philatelie“ und anderen Fachzeitschriften angekündigt sind! – Notieren Sie sich alle Termine in Ihren Terminkalendern, damit sie nicht verloren gehen! – Und zwar jetzt gleich!

Die Vereinsleitung teilt mit:

Eine vereinsinterne Auktion, wie in den vergangenen Jahren, findet in diesem Jahr nicht statt. Die Gründe dafür sind die zu geringen Einlieferungen einerseits, andererseits das leider zu geringe Interesse, so dass trotz der sehr moderaten Angebotspreise kein Bieterinteresse vorliegt. Dadurch sind auch die Anbieter verärgert, da sie woanders bessere Ergebnisse erzielen können. – Die Leitung wird darüber beraten, ob und unter welchen Bedingungen in Zukunft vielleicht wieder eine Auktion stattfinden kann.

Unser Mitglied

Willy Voigt

* 22. 2. 1922 † 11. 10. 2011

ist verstorben. Wenn er auch wegen körperlicher Behinderungen schon lange nicht mehr am Vereinsleben teilnehmen konnte, blieb er der Philatelie ergeben und auch durch Tausch und Rundsendeverkehr mit den Mitgliedern verbunden. Wir verlieren mit ihm einen Philatelisten, der fast 58 Jahre Mitglied unseres Vereins war. Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Wir betrauern einen verdienten Philatelisten Jenas.

Herbert Seliger

verstarb mit 88 Jahren am 19. 10. 2011 nach langer Krankheit. Er war Gründungsmitglied der Betriebsarbeitsgemeinschaft Carl Zeiss und mehrere Jahre auch ihr Vorsitzender. Sein Ausstellungsexponat über Thüringen ist den Älteren unseres Vereins noch bekannt. Er schied mit der Auflösung des Jenaer Briefmarkensammlervereins „Carl Zeiss“ aus Krankheitsgründen und der Aufgabe seiner Sammeltätigkeit aus dem organisierten Vereinsleben aus. Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

Die im Terminkalender erwähnte Rang 2 – Ausstellung in Schleiz wird von unserem Verein unterstützt, da der Schleizer Verein allein nicht in der Lage ist, eine derartige Veranstaltung vollständig zu organisieren. Es werden alle Mitglieder aufgefordert, sich bei Bedarf im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Verfügung zu halten, wenn Hilfe erforderlich wird. Diese Arbeiten betreffen das Einlegen und den Abbau der Exponate, die nicht von den Eigentümern selbst eingelegt (und/oder abgebaut) werden können, sowie Ordnerdienste, Souvenirverkauf, usw. Es handelt sich also nicht um körperlich schwere Arbeiten. Die Leitung wird Sie ständig auf den Versammlungen oder auch anders auf dem Laufenden halten.

Außerdem soll ein gemeinsamer Besuch der Ausstellung am Sonnabend, dem 28. April 2012 erfolgen. Planen Sie bitte diesen Termin für einen organisierten Besuch ein. Geplant ist eine Busfahrt, wenn die Teilnahmebereitschaft in entsprechender Größenordnung vorliegt.

+ + +

Briefmarken-Rundsendungen, für den Briefmarkensammler unentbehrlich

Regeln für Entnehmer

Neben dem Tausch mit Gleichgesinnten im Verein und vielleicht dem Erwerb auf Auktionen oder im Internet, eventuell sogar beim Stöbern auf Flohmärkten oder bei der Reaktion auf Anzeigen oder als Ergebnis auf eigene Inserate, ist die Rundsendung ein wichtiges Mittel der Ergänzung der eigenen Briefmarkensammlung.

Die Rundsendung hat den Vorteil, dass man in aller Ruhe und unter Zuhilfenahme von Hilfsmitteln, die bei anderen Gelegenheiten nicht immer zur Verfügung stehen, z. B. einer Quarzlampe, weiterführender Literatur, Wasserzeichensucher, usw., ein Markenangebot durchsehen kann, ohne unter Zeitdruck zu stehen. Diese Tatsache macht sie zu einem der wichtigsten Angebote für den Sammler. Allerdings hat er dabei einige Regeln zu beachten, die unbedingt einzuhalten sind, wenn er das Angebot nutzen will. Diese Regeln sind im Einzelnen natürlich bekannt und werden aber nicht immer beachtet, so dass es notwendig erscheint, einzelne Vorschriften etwas genauer zu erläutern.

So wird z. B. vorgeschrieben, dass die Entnahmen durch **Stempelabdruck** zu kennzeichnen sind. Der Grund dafür ist, dass sich handschriftliche Vermerke auf dem Papier durchdrücken und so darunter befindliche Marken in Mitleidenschaft gezogen werden. Beschaffen Sie sich also einen geeigneten Stempel. Richten Sie sich dabei in Größe und Form nach Beispielen, wie Sie sie in den Heften vorfinden. Meist werden der Name und der Ort von den Entnehmern abgeschlagen. Der Stempel sollte auf jeden Fall eindeutig zuordenbar sein, also nicht ein neutrales Bild zeigen.

Falls bei der Abrechnung einer Rundsendung Probleme auftreten sollten, ist es hilfreich, dass bei Rückfragen durch den Rundsendeleiter bei einem Teilnehmer, dieser auch nach mehreren Wochen noch in der Lage ist eindeutig Auskunft zu geben. Deshalb ist es hilfreich, bei Entnahmen Sendungsnummer, Heftnummer mit Seite und Katalognummer jeder Einzelentnahme mit Preis und gegebenenfalls Bemerkungen zu notieren. Bewährt hat sich, für diesen Zweck ein Notizheft zu führen, das nur diesem Zweck dient. – So werden auch Leerfelder besser erkannt und kön-

nen zugeordnet werden. Kontrollieren Sie unbedingt, ob Sie auch alle Ihre Entnahmen gekennzeichnet haben!

Bemerkungen zu den Angeboten sollten nicht in die Hefte geschrieben werden. Sie sind auf dem Begleitblatt des Rundsendeleiters, das jeder Rundsendung beiliegt, zu notieren. In Ausnahmefällen, wenn z. B. ein Irrtum des Einlieferers vorliegt, könnte man einen kleinen Notizzettel mit der Korrektur in das Heft einlegen oder mit einem Falz im Heft befestigen, um die nachfolgenden Rundsendeteilnehmer darauf hinzuweisen. Auf jeden Fall sollte das aber mit Namen und Datum erfolgen, nicht anonym.

Eine Rundsendung muss nach einer gewissen Zeit an den Einlieferer zurückgegeben werden und auch abgerechnet werden. Es ist also notwendig, dass der vorgeschriebene Umlauf zügig erfolgt. Länger als maximal vier Tage sollte man für die Durchsicht und die Entnahmen im allgemeinen nicht benötigen.

Ein wichtiger Punkt ist auch das Bezahlen der Entnahmen. Im Allgemeinen sollten diese etwa in den nächsten 14 Tagen beim Rundsendeleiter beglichen werden. Das kann auch durch Überweisung erfolgen. Bei kleineren Beträgen (bis ca. 10,00 €) kann das natürlich auch bei der nächsten Zusammenkunft (Versammlung oder Stammtisch) erfolgen. Auch wenn Sie der Erste in der Reihenfolge sind, sollte das so gehandhabt werden, denn es müssen auch bereits durchgelaufene Sendungen abgerechnet werden. Und das ist nicht automatisch inzwischen alles von den Entnehmern bezahlt worden. Halten Sie hier also bitte Disziplin!

Regeln für Einlieferer

Im Fall eigener Einlieferungen sind ebenfalls bestimmte (ungeschriebene) Regeln einzuhalten:

Arbeiten Sie sauber, ordentlich und übersichtlich. Überlasten Sie die Hefte nicht. Stecken Sie, falls Sie mit Steckbüchern arbeiten, die Marken nicht übereinander, sondern nebeneinander, auch wenn es sich um Sätze handelt. Der Entnehmer kann eventuelle Fehler sofort erkennen und Vertauschungen (die ja bedauerlicherweise immer wieder vorkommen) sind leichter zu ermitteln. Achten Sie darauf, dass Ihre Angebote in der Katalogreihenfolge angeordnet sind. Es ist für den Entnehmer sehr lästig, wenn er ständig im Katalog blättern muss.

Überteuern Sie die Angebote nicht! Die Preise sollten so sein, dass Sie selbst die Marke auch entnehmen würden, wenn Sie an ihr interessiert sind. Denken Sie daran, dass Sie die Marken verkaufen wollen und nicht auf der Masse sitzenbleiben möchten.

Es ist günstig, wenn in der Regel keine Sätze ausgepreist sind, also nur Einzelmarken angeboten werden. Ich weiß, dass beim Angebot von

DDR-Marken meist nur Interesse am Sperrwert vorhanden ist (vor allem bei gestempelten Marken), aber auch hier sollte man sich an der eigenen Nase zupfen. Man muss sich darüber klar werden, dass hier der Markt zählt und nicht der eigene Wunsch.

Es ist auch sehr wichtig, dass man im allgemeinen nur beste Qualität anbietet. Ausnahmen sind möglicherweise bei klassischem Material zulässig. Vorhandene Mängel sollte man beschreiben und natürlich auch im Preis berücksichtigen. Denken Sie auch an saubere Stempel. Niemand will in seiner Sammlung zerknitterte und schmutzige Marken haben. So etwas gehört in den Papierkorb!

Auch Werbestempel oder Strichstempel werden von den meisten Sammlern abgelehnt. Auch wenn meistens die beste Marke eines Satzes so einen Stempel aufweist, Preisnachlass gewähren! Anders werden Sie so etwas nicht los.

Jede Zeile im Rundsendeheft sollte am rechten Rand zusammengefasst werden (der Entnahmepreis). Rechts unten auf der Seite sollte die Summe der Seite ausgewiesen werden. Auf dem letzten Deckel des Heftes sollten die Summen der Seiten wiederholt werden und dann die Gesamteinlieferungssumme des Heftes aufgeschrieben sein. Dieser Betrag ist auf dem Titelblatt des Heftes mit anzugeben. Das sind wichtige Hinweise für den Einlieferer und den Rundsendeleiter bei der Abrechnung.

% % %

Rundsendungen in unserem Verein

Nachdem alle offenen Rundsendungen inzwischen mit den Einlieferungen abgerechnet wurden und zurückgesandt sind, wird in Kürze der Rundsendedienst wieder beginnen können. Unser Sammlerfreund Schirdewahn wird diesen Dienst gemeinsam mit seiner Gattin übernehmen. In der Auswertung der Abrechnungen der durch das plötzliche Ableben des Sammlerfreundes Rottstädt liegengebliebenen Sendungen hat die Leitung einige Änderungen im Ablauf des Rundsendedienstes beschlossen und vorbereitet. Die Leitung möchte Sie über diese Änderungen unterrichten und sie bitten, sich nach Möglichkeit danach zu richten:

Zur Erleichterung des Rundsendeleiters wird in Zukunft die Abrechnung der Rundsendungen mit Hilfe eines Computerprogramms vorgenommen. Das erfordert, dass in Zukunft jeder Rundsendung eine Abrechnungsliste in der bisherigen Form und zusätzlich eine Laufliste beiliegen. Die Abrechnungsliste ist aber nun alphabetisch geordnet, weil das wegen des Auswertungsprogramms notwendig ist. Die Reihenfolge der Weitergabe wird aber durch die Laufliste geregelt, damit einmal die Weitergabe wie gehabt sich an den Wohngebieten orientiert, und außerdem alle Teilnehmer mal in den Genuss der vollen Hefte kommen. Diese dort vorgegebene Reihenfolge sollte nach Möglichkeit eingehalten

werden, wobei natürlich Abweichungen möglich sind, wenn bei Abwesenheit eines Teilnehmers eine Einhaltung nicht möglich ist. Im Wesentlichen war das auch schon jetzt der Fall, da die Teilnehmerliste nach Wohngebieten geordnet war und der Beginn des Umlaufs wechselte. Für die Teilnehmer am Rundsendedienst bleibt bis auf die genannten Änderungen ansonsten alles wie es bisher war.

In der letzten Versammlung vor der Sommerpause wird der neue Rundsendeleiter eine Auswertung vornehmen und wir bitten auch um eine rege Diskussion dazu, damit dieser Dienst für alle möglichst optimal verläuft.

~ ~ ~

ANZEIGEN

Jena als Kunst-Stadt

Suche philatelistische Belege, Briefe, Ansichtskarten, Bücher, Varia und vieles mehr zur Kunst, Künstlern und Druckereien Jenas

Winfried Koksch,
Steinweg 30,
07646 Stadtroda,
Tel.: 036428-61862

Jena-Belege gesucht

Mit Tagesstempeln, Sonderstempeln, Maschinenwerbestempeln, Absender- und Postfreistempeln, Landpoststempeln aus allen Epochen der Postanstalten aus dem Stadt- und Landkreis Jena.

Günter Hänisch
Postfach 10 05 15
07705 Jena
Tel.: 03641-396897

*Geben Sie Anregungen für die
Gestaltung unserer
Vereinszeitschrift!*

Belege gesucht

mit Germania-Marken Deutsches Reich, Besetzung 1. WK, Abstimmungsgebiete, Saar, usw.

Dr. Michael Hübner,
Merseburger Straße 13
07743 Jena
Tel.: 03641-483164

Suche ZKD-Briefe

mit Jenaer Stempel auf Dienstmarke oder ZKD-Streifen, auch mit Betriebs-ZKD-Kastenstempel

Dr. Peter Puff
Dornburger Str. 136
07743 Jena
Tel.: 03641-426932

**Schreiben Sie Kurzartikel,
geben Sie Anzeigen auf!**

Sammler sind glückliche Menschen

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt: Walter Hörichs, wenn nicht durch Namensnennung auf einen anderen Autor hingewiesen wird.